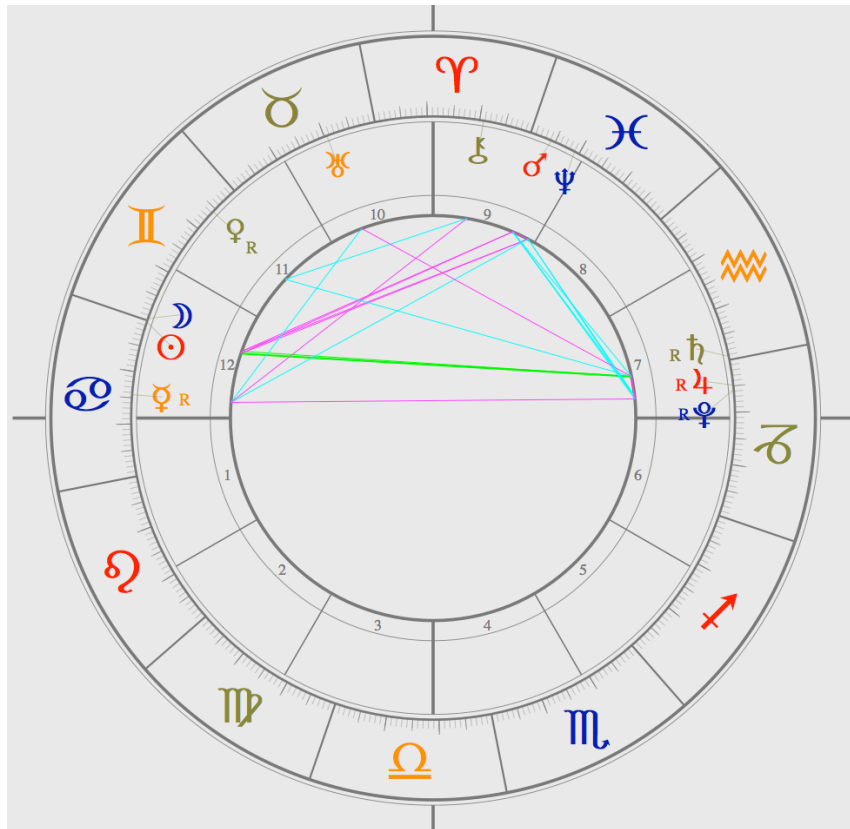


21-06-20, 05.20h Start in den Sommer



Also, was will man mehr? Alle Planeten stehen sichtbar am Himmel! Also drücken kann man sich jetzt nicht. Ein offenes Buch ist das. Es geht nur noch um das Lesen! Falsch! Es geht um das Handeln! Also Finger raus, die Dinge anpacken!

Gerade ist da das Unbekümmerte über den Horizont gekrochen. Der Bundesrat hat darüber berichtet. Also lassen wir das. Zuvor haben Navigatris und Navigator (Mond und Sonne, Terminologie siehe mein Astromanual auf www.hans-ulrich-imesch.ch Lehre&Forschung), was wohl gebastelt? Neumond, in zwei Wochen wissen wir mehr.

Auf der rechten Seite sind das Machtvolle, das Strebende und das Bewahrende am Absteigen. Sie tauchen ein. In die Nacht. Da wo es geschieht! Das Mysterium!

Im Zenit stehen das Idealistische, das Leidende, das Erobernde und das Fantastische. Dem Idealistischen sollten wir auf die Finger schauen. Was das doch andauernd für Fürze von sich gibt. Es sollte sich einen Ruck geben, wie es neulich hiess. Ja, Anstand sollte man ihm beibringen. Die andere Frage ist, was wird wohl geschehen, wenn das Erobernde mit dem Fantastischen zusammenspannt?

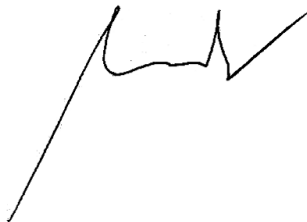
Kowalski würde sagen, er hätte ein mieses Gefühl bei dieser Mission. Aber da wir ja nicht um die Erde kreisen sondern auf ihr stehen, sitzen, liegen und gehen, sollten wir das konkret überlegen, wenn wir das überhaupt schaffen, was wir die beiden zu tun gedenken lassen.

Ja und dann ist da ja noch das Leidende. Praktisch am höchsten Punkt des Kreises. Allerdings, es hat den Zenit überschritten, es befindet sich sozusagen auf dem absteigenden Ast. Vielleicht muss es sich etwas erholen. Das war ja ein echter Stress in letzter Zeit. Aber wir sollten es trotzdem im Auge behalten. Das Bild trägt nämlich. Es sieht aus wie tiefgefroren. Das ist es aber nicht, es dreht sich!

Also, bereitet euch auf die Nacht vor und freut euch auf den nächsten Dreh!

Luzern, am längsten Tag 2020

Sign.



Hans Ulrich Imesch



Erde-Corona 2020